

ERCA-Aktionsprogramm

ERCA wurde 2008 als Netzwerk für die ländlichen Dorf-/Gemeinschaftsbewegungen in Europa gegründet. Seine Hauptziele sind: die nationalen und regionalen Bewegungen ländlicher Gemeinschaften zu vernetzen und zu unterstützen; die Gründung neuer Bewegungen in Ländern zu unterstützen, in denen sie noch nicht existieren; den Wissensaustausch und die gegenseitige Unterstützung zwischen den Mitgliedern zu ermöglichen; eine integrierte, sektorübergreifende, ortsbezogene ländliche Entwicklung zu fördern; die Stimme der Landbevölkerung zu erheben und die öffentliche Meinung zu beeinflussen; die Politik für den ländlichen Raum auf EU- und nationaler Ebene beeinflussen; das Europäische Parlament für den ländlichen Raum in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen zu organisieren.

ERCA hat derzeit Mitglieder in 12 Ländern, die alle sehr aktiv die Entwicklung ländlicher Gemeinden in ihren Ländern unterstützen und von denen einige in Bezug auf Größe, Ruf und Lebensdauer bedeutender Organisationen sind. ERCA selbst hat kein bezahltes Personal und nur sehr wenige finanzielle Reserven, so dass sie auf den guten Willen und die aktive Unterstützung ihrer Mitglieder angewiesen ist. Dies ist eine wichtige Grundlage des Modells für unsere künftige Arbeit. Wir werden uns um Mitglieder nutzen, sterben sich bereit erklären, einen Teil der vorgeschlagenen Aktivitäten in der kommenden Zeit zu übernehmen, anstatt sie alle zentral zu organisieren. Wir hoffen, dass auf diese Weise mehr Aktivitäten möglich sein werden und ERCA als Netzwerk effektiver funktionieren WIRD.

Die Eingaben Vorschläge sollen mögliche Schlüsselemente der ERCA-Aktivitäten in den nächsten bis zwei Jahren aufzeigen. Die Mitglieder sind eingeladen, ihre Ideen für unsere künftigen Aktivitäten zu prüfen und vorzuschlagen

Vorgeschlagene Aktivitäten

Die unten vorgeschlagenen Aktivitäten sind aus Diskussionen mit Mitgliedern und dem derzeitigen Vorstand hervorgegangen, aber sie sind nicht in Stein gemeißelt und können geändert oder ergänzt werden. Machen Sie also gerne weitere Vorschläge.

1. Dörfer auf der Bühne

Eine Reihe von Webinaren, bei denen ERCA-Mitglieder die Bühne betreten, um Geschichten oder Fallstudien aus ihren Dörfern/Gemeinden vorzustellen. Jedes Webinar hätte mehrere Fallstudien, die besondere Herausforderungen zeigen, die von lokalen Gemeinschaften angegangen werden, gefolgt von Diskussionen mit den Mitgliedern.

2. Ländliche Fragen und Prioritäten

Um die gegenseitige Erforschung von Schlüsselthemen und Problemen des ländlichen Lebens zu fördern, wird eine Reihe von thematischen Webinaren vorgeschlagen. Diese würden allen Mitgliedern und auch breiteren ERP-Partnern offen stehen. ERCA-Mitglieder bestimmen das Thema, das sie gerne weiter diskutieren möchten, und einzelne Mitgliedsorganisationen bieten an, ein Thema ihrer Wahl zu organisieren und auszurichten. Es könnte ein Jahresprogramm mit möglicherweise monatlichen Webinaren entwickelt werden. Die Webinar-Inhalte könnten in Zusammenarbeit mit ERCA-Mitgliedern erstellt und die großen Netzwerke

genutzt werden, um bei Bedarf Fachwissen einzuholen. ERCA-Workshops können auch in Verbindung mit größeren Veranstaltungen, z. B. nationalen ländlichen Parlamenten und dem ERP, organisiert werden. Dies wäre eine rotierende Verantwortung zwischen den ERCA-Mitgliedern, vielleicht mit einem Jahresprogramm.

4. Ländliche Politik

Die politische Arbeit der ERCA für die Stimme der Menschen, Dörfer und Gemeinschaften erfolgt hauptsächlich im Rahmen des Prozesses des Europäischen Parlaments für den ländlichen Raum. Stimmen und Botschaften aus den Dörfern bilden dabei den Kern der Lobbyarbeit von ERCA. ERCA ist einer der 3 Co-initiiierenden Partner, die das ERP betreiben, hat also 3 Sitze in der ERP-Lenkungsgruppe und übernimmt zusammen mit PREPARE und ELARD die Gesamtverantwortung für alle Aspekte des ERP. Für 2021 ist die ERCA für die Organisation der vom EWSA unterstützten Halbzeitveranstaltung des Europäischen Parlaments für den ländlichen Raum verantwortlich, eine virtuelle Veranstaltung, die voraussichtlich Ende April stattfinden wird. Darüber hinaus sind ERCA-Mitglieder Teil der ERP-Partnerschaft mit 40 Ländern und berechtigt, an allen ERP-Veranstaltungen teilzunehmen und zu allen Richtlinienformulierungen beizutragen. Die Mitglieder werden auch gebeten, Informationen an ihre lokalen Mitglieder und Kontakte weiterzugeben und ihnen Informationen zu entlocken, die in den ERP-Prozess einfließen. Die Mitglieder werden für ihren Beitrag zur politischen Arbeit entweder durch eine Umfrage oder durch ein Interview kontaktiert, was auch für den Beitrag der ERCA zum fünften Treffen hilfreich ist.

5. Kollaborative Unterstützung

ERCA-Mitglieder unterstützen sich gegenseitig und arbeiten auch mit neuen Ländern zusammen, um die Entwicklung und Verwaltung ländlicher Bewegungen und ländlicher Parlamente sowie der von ihnen durchgeführten Arbeit und der von ihnen verwendeten Instrumente zu fördern und zu ermöglichen. Diese Arbeit beinhaltet möglicherweise die Dokumentation und den Austausch der Erfahrungen etablierter ländlicher Bewegungen und Parlamente, die Verbreitung dieses Wissens durch Webinare, Websites und Online-Möglichkeiten für Mitglieder, um voneinander zu lernen, Fragen zu stellen und um Rat zu bitten.

6. Sichtbarkeit und Kommunikation der ERCA

Die Kommunikationsplattformen von ERCA werden aufgefrischt und gepflegt: Dazu gehört die Erstellung einer neuen Website und regelmäßig aktualisierter Webseiten. ERCA wird auch Facebook- und Twitter-Konten eröffnen und verwalten. Alle Mitglieder erhalten vierteljährlich ein E-Bulletin, mit dem sie über Neuigkeiten und bevorstehende Aktivitäten der ERCA, ihrer Mitglieder und des ERP informiert werden.

7. ERCA-Management und Governance

ERCA hat ein Team-Sekretariat, das dafür verantwortlich ist, Ideen und Aktivitäten zusammen mit seinen Mitgliedern im Rahmen bestehender Ressourcen zu fördern und zu koordinieren. Das Sekretariat kümmert sich um die administrativen Verpflichtungen der ERCA (zB Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlung[N1]).